



Wer im Erdgeschoss verbleibt und den Freiluft-Hof des Museums durchquert, kann sich im hinteren Museumsteil zur Geschichte des Truppenübungsplatzes informieren.

Gruppenführungen, pädagogische Angebote, ein Gang durch das Schaudapot oder Rundfahrten über den Truppenübungsplatz sind nach telefonischer Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten möglich.

Informieren Sie sich zudem über unsere Publikationen.

**Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr**  
 Martin-Posser-Straße 14  
 92655 Grafenwöhr

Telefon 0049 (0)941 8501  
 info@museum-grafenwoehr.de  
 www.museum-grafenwoehr.de

**Öffnungszeiten**  
 Dienstag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr  
 Sonntag von 14 bis 16 Uhr



Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr, Kulturgeschichtliche Abteilung gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



# Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr

Kulturgeschichtliche Abteilung





## Geschichte Grafenwöhrs

Im Jahr 1361 wird Grafenwöhr zur Stadt erhoben. Der Ort erhält eine Stadtmauer, ein Rathaus und eine eigene Pfarrei. Land- und Forstwirtschaft sowie Kleinhandwerk bilden die Lebensgrundlage. Durch die Jahrhunderte ziehen Kriege, ziehen Heerscharen über Grafenwöhr hinweg.

Ab 1908, mit dem Baubeginn des Truppenübungsplatzes, erwacht Grafenwöhr aus seinem Dasein als Kleinstadt. Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe nehmen einen erheblichen Aufschwung. Wirtschaftlich geht es den Einwohnern besser. Die Einwohnerzahl verdoppelt sich innerhalb eines Jahres.

Unterbrochen während der Weimarer Republik, setzt sich diese Entwicklung in der NS-Zeit fort. Das Nazi-Regime rüstet für den Krieg. Deshalb wird der Truppenübungsplatz in den Jahren 1936-1938 erheblich ausgeweitet und Grafenwöhr wächst weiter.

Nach dem Zusammenbruch der NS-Diktatur und dem Ende des Zweiten Weltkriegs kommen die Amerikaner auf den Truppenübungsplatz und in die Stadt. Es entsteht das deutsch-amerikanische Zusammenleben: Aus Gegnern werden Verbündete und aus Besatzern werden Freunde.



## Fragen

Weshalb verdoppelt sich die Bevölkerung Grafenwöhrs in einem Jahr? Was ist eine Karfreitagsratsche? Was haben Segelflieger, Fahrradfahrer und Eisstock-Spieler in Grafenwöhr gemeinsam? Wer marschiert in der NS-Zeit alles durch Grafenwöhr? Wie kommt Rommels Schreibtisch nach 1945 hierher? Warum aß Elvis Presley in der Stadt so gerne Schnitzel und spielte dazu Gitarre? Weshalb entstand eine amerikanische Stadt am Stadtrand von Grafenwöhr?



## Antworten

Auf diese und viele weitere Fragen finden Sie bei uns Antworten: zum religiösen Leben, zu der reichen und vielfältigen Vereinslandschaft der Stadt, zum wirtschaftlichen und sozialen Leben in Grafenwöhr bevor und nachdem der Truppenübungsplatz eingerichtet wurde, über das Zusammenleben der Deutschen mit den Amerikanern seit 1945.

Besuchen Sie das Kultur- und Militärmuseum Grafenwöhr! Erfahren Sie mehr über die „bayerisch-amerikanische“ Stadt am Rande des Truppenübungsplatzes.

